Resümee zur Fremdsprachen Prüfung

Ziel der Prezentation ist, die Informationen über die geplante Dissertationsarbeit *Analyse der Vorurteile des Literaturunterrichts in der Grundschule bei der Studenten in der tschechischen Sprache und Literatur* vorzustellen. Es geht um die Erläuterung des Ziels der zukünftigen Dissertationsarbeit, der aktuelle Zustand, der Methodologiekonzept der pädagogischen Forschung und der Beitrag für Unterricht der Theorie und des Praktikums.

# 1. Einleitung

Im Allgemeinen kann man Vorurteile als "primäre und primitive Vorstellungendes Individuums über den Begriff, die eigene Definition und spezifische Struktur haben. Es geht um die reine individuelle Charakteristik von jedem lernenden Kind. (Doulík & Škoda, 2003, s. 177).

Die Hauptkomponenten der Schülervorurteile sind Ideen und Interpretationen von Objekt und Effekt. Zusammenfassung der Ergebnisse , die während der Lehre der Sache selbst Schüler entwickelt. (Průcha, J., Walterová, E., Mareš, J. 1998, s. 323)

Studenten der tschechischen Sprache haben bestimmte Vorstellungen von Didaktik, Unterrichtsmethoden, aber die Vorstellungen könnten falsch sein. Vorurteile werden ständig weiterentwickelt und werden als Ergebnis von neuen Kenntnissen und Erfahrungen.

Aus den genannten Gründen konzentrieren wir uns auf aktuelle Fragen der Studentenvorurteile. Die aktuelle Situation der Studie der Vorurteile ist Gegenstand mehrerer Forschung.

Forschung der Vorurteile und des Missverständnises von Schülern und Studenten ist in dem sozialwissenschaflichen Thema in der Tschechischen Republik ein neues Objekt der Untersuchung, sondern auch im Ausland. In der tschechischen Umgebung beschäftigt sich mit der Problematik der Vorurteile auf der Grundschule vor allem Universität von Jan Evangelista in Ústí nad Labem. Der andere Autor, der Vorurteile in der Didaktik der Literatur untersucht, heisst Ondřej Hnik.

**2. Die Forschung**

Die Forschung konzentriert sich auf die Analyse von Vorurteilen und was ist der Inhalt und die Quelle der Studentenvorurteile. Die Forschung zeigt, welche Arbeitsmethoden werden verwendet, welche Aktivitäten bilden die Stunden der Literatur. Pädagogische Forschung basiert auf einer Kombination von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden.

**3. Untersuchungsmethoden**

Quantitative Methoden: nicht standardisierte Fragebogen-Methode

Qualitative Methoden: die Methode der Fokus-Gruppen. Die Forschung Stichprobe besteht aus etwa 200 Studenten der tschechischen Sprache und Literatur.

 Quantitative Methoden: Der Fragebogen wird den Studenten vor dem Didaktikunterricht und vor dem pädagogischen Praktikum vorgestellt. Dann bekommen die Studenten weitere Fragebogen nach dem Didaktikunterricht und nach dem pädagogischen Praktikum.

Qualitative Methoden: Fokusgruppen-Methode ist ein Interview mit den Studenten darüber, welche Vorstellungen über den Literaturunterricht an der Grundschulen die Studenten haben. Die gesammelten Informationen werden statistisch ausgewertet. In der Abschlussphase werden die gesammenten Daten aus der beiden Untersuchungen verarbeitet und die erhaltenen Informationen werden in der Form einer Dissertationsarbeit veröffentlicht.

**4. Der erwartete Nutzen**

Der Nutzen der vorgeschlagenen Forschung ist das Problem der Vorurteile in den pädagogische Bereichen zu erfassen, zu diagnostizieren, und die Methode für didaktische Praxis zu identifizieren.

Diese Informationen sollten für ein Verständnis über den aktuellen Stand und zur Kritik der Didaktikstereotypen führen. Aufgrund der Ergebnisse beantworten wir, was der Inhalt und die Quelle der Studentenvorurteile ist und wir weisen auf die individuelle Verantwortung für die ausgewählte Lehrmethode bei den zukünftigen Absolventen im Bereich Pädagogik der tschechischen Sprache und Literatur hin.

Die erwartete Ergebnisse sind:

a) professionelle Recherche von in-und ausländischen Quellen,

b) Die Studie der aktuellen Forschung in diesem Problemgebiet auszubilden,

c) Durchführung und Verarbeitung von Forschungsdaten,

d) Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse, darunter Forschungsergebnisse bei Fachkonferenzen,

f) Präsentation der Ergebnisse der Forschung in Fachzeitschriften.

Literatur und die Quellen

Bertrand, Y. (1998). *Soudobé teorie vzdělávání*. Praha: Portál.

Čáp, J. & Mareš, J. (2001). *Psychologie pro učitele*. Praha: Portál.

Doulík, P. & Škoda, J. a kol. autorů (2010). *Prekoncepce a miskoncepce v oborových didaktikách*. Ústí nad Labem: Univerzita JEP v Ústí nad Labem.

Doulík, P. & Škoda, J. (2003). Tvorba a ověření nástrojů kvantitativní diagnostiky prekonceptů a možnosti jejího vyhodnocení. *Pedagogika*, 53 (2), 177-190.

Gavora, P. (2000). *Úvod do pedagogického výzkumu*. Brno: Paido.

Gavora, P. (1992). Žiak kreslí Európu: interpretácia světa dieťaťom a výchova. *Pedagogická revue*, 3, 196-207.

Gropengiesser, H. *Didaktische Rekonstruktion des Sehens*. Beiträge zur Didaktischen Rekonstruktion 1. Oldenburg, Didaktisches Zentrum, 2001.

Gropengiesser, H. *Die Bilder im Kopf*. Von den Vorstellungen der Lernenden ausgehen. In Prüfen und Beurteilen. Zwischen Fördern und Zensieren (Friedrich Jahresheft 14). Velber : Friedrich, 1996.

Hník, O. (2011) Současná podoba výuky literární výchovy podle výpovědí studentů. *Český jazyk a literatura*, 61 (1), 33-39.

Chráska, M. (2007). [*Metody pedagogického výzkumu: základy kvantitativního výzkumu.* Praha: Grada](javascript:open_window(%22http://aleph.vkol.cz:80/F/VV21466T49H9DRQUB21SNEMUU25J89NI1QRCNHVSSR2LIEH2BU-27879?func=service&doc_number=000847507&line_number=0019&service_type=TAG%22);).

Krapp, A. *Entwicklung und Förderung von Interessen im Unterricht*. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 1998, J. 44.

Maňák, J. & Janík, T. (2007). *Bulletin Centra pedagogického výzkumu PdF MU v Brně*. Brno: Centrum pedagogického výzkumu PdF MU v Brně.

Průchová, J. Walterová, E. & Mareš, J. (2001). *Pedagogický slovník*. Praha: Portál.

Spilková, V. (2007) *Profesní rozvoj učitelů a budoucích učitelů v matematice a jejím vyučování*. 2007. [cit. 15 - 11 - 2013]. Dostupné z http://ucitel.pedf.cuni.cz/download/matematika.doc‎.

Šťastná, L. (2005). Diagnostika prekonceptů vybraných společných pojmů mezi chemií a fyzikou na základní škole. In Rauner, K. (Ed.) *Moderní trendy v přípravě učitelů fyziky 2*, Plzeň: Západočeská univerzita.

Trna, J. (2002). Dovednost diagnostikovat a ovlivňovat žákovskou prekoncepci učiva. In Švec (Ed.) Cesty k učitelské profesi. Utváření a rozvíjení pedagogických dovedností. VI.(pp. 257-270).  Brno: Paido.

Švaříček, R. & Šeďová, K. (2013). Jak psát kvalitativně orientované výzkumné studie. Kvalita v kvalitativním výzkumu. *Pedagogická orientace*. 23 (4), 478-510.